

Praktische Informationen

Kursort:

Bildungshaus Stella Matutina
Zinnenstrasse 7
CH-6353 Hertenstein
041 392 20 30
info@stellamatutina-bildungshaus.ch
www.stellamatutina-bildungshaus.ch

Kurszeiten:

Freitag, 15. November 2019, 16.00 Uhr bis
Sonntag, 17. November 2019, nach dem Mittagessen

Kursgebühren:

250.– Fr. inkl. Kursunterlagen. SKB-Mitglieder erhalten 10 % Rabatt.

Übernachungskosten pro Person / Nacht inkl. Vollpension:

CHF 110.50 im Einzelzimmer mit fl. Wasser/Etagenduschen
CHF 130.50 im Einzelzimmer mit Dusche/WC

CHF 94.00 im Doppelzimmer* mit fl. Wasser/Etagenduschen
CHF 110.50 im Doppelzimmer* mit Dusche/WC
*bei Doppelbelegung

zzgl. Kurtaxe 2.20 Fr. / Tag

Kursleitung

Detlef Hecking, Theologe, Leiter Bibelpastorale Arbeitsstelle SKB, Zürich.
Bibliodrama- und Bibliologeleiter, Lehrbeauftragter für Neues Testament am
Religionspädagogischen Institut, Universität Luzern.

Anmeldung

möglichst bald – spätestens bis 18. Oktober 2019 – an:
Bibelpastorale Arbeitsstelle SKB
Bederstrasse 76, 8002 Zürich
044 205 99 60 • info@bibelwerk.ch



weiter und weiter ...

Schweizerisches Katholisches Bibelwerk
Bibelpastorale Arbeitsstelle



«Dalmanutha»/Tabgha, See Genesaret

«Mein Gott, warum hast du mich verlassen?»

Die Erzählungen von der Passion Jesu
als narrative Theologie

Bibelpastorales Wochenende
15. bis 17. November 2019
im Bildungshaus Stella Matutina, Hertenstein

Die Erzählungen von der Passion Jesu ...

gehören zu den bekanntesten Texten im Neuen Testament. Sie schildern die Verhaftung und das Verhör, die Folter und die Hinrichtung Jesu in drastischer Anschaulichkeit.

Trotz aller grundsätzlichen Zuverlässigkeit sind die Evangelisten jedoch mehr an theologischen Fragen interessiert als an historischen Details: Warum «musste» Jesus sterben – in einem tieferen, nicht (nur) historischen Sinn? Wie passt das Bekenntnis zu Jesus als gekreuzigtem Sohn Gottes zu den messianischen Verheissungen für Israel? Was bedeuten die Ohnmacht und der Tod Jesu für seine Jüngerinnen und Jünger? Diese Fragen beantworten die Evangelisten in ihren Passionserzählungen durchaus unterschiedlich. Sie skizzieren dabei verschiedene Jesusbilder, setzen eigenständige Akzente für die Jesusnachfolge und entwerfen vier verschiedene narrative Theologien.

Diese Vielstimmigkeit spiegelt sich auch in der Rezeption der Passionserzählungen in Musik und Kunst: Seit jeher haben Künstlerinnen und Künstler noch einmal eigene Zugänge zur Passion Jesu eröffnet.

Dabei folgen sowohl die biblischen Passionserzählungen wie auch die künstlerischen Rezeptionen einem gemeinsamen Ziel: Sie erzählen vom Tod Jesu nicht um des Todes willen, sondern damit neues Leben möglich wird.

Ziele und Arbeitsformen des Bibelpastoralen Wochenendes

- Die Theologie(n) der Passionserzählungen kennenlernen
- Problematischen Aspekten der Passionserzählungen und ihrer Rezeption – z.B. antijüdischen Tendenzen – entgegenwirken
- Zugänge zur Passion Jesu und der Theodizeefrage für heute entdecken
- Einblicke in die Wirkungsgeschichte der Passionserzählungen in Musik und Kunst gewinnen
- Gemeinsames Bibellesen, Impulse, Gruppenarbeiten, Gespräche, kreative Bibelarbeit (u.a. Bibliolog, bibliodramatische Kleinformen), Gottesdienst

Eingeladen sind Menschen, die ...

- die Kraft und Lebendigkeit biblischer Texte erfahren möchten,
- neue Fragen an alte Texte stellen wollen,
- Impulse für ihre Arbeit in Pfarrei, Religionsunterricht oder Bibelgruppen suchen.

Erfahrung in biblischer Erwachsenenbildung, Katechese, Religionspädagogik oder Bibelgruppen erwünscht.

Programm

Freitag

- 16.00 **Vom Garten Getsemane bis Golgota**
Die Passion Jesu: Historisches Ereignis und narrative Theologie
- 17.30 **«Mein Gott, warum hast du mich verlassen?» (Ps 22,2)**
Die Passionserzählungen als Relecture der jüdischen Bibel (I)
- 18.15 Abendessen
- 19.30 **Theologie in Noten**
Passions-Vertonungen von J. S. Bach bis Peter Roth
- 21.00 Tagesabschluss

Samstag

- 7.45 Morgenimpuls
- 9.00 **«Mich dürstet» (Joh 19,28)**
Die Passionserzählungen als Relecture der jüdischen Bibel (II)
- 10.45 **«Sein Blut komme über uns und unsere Kinder»? (Mt 27,25)**
Antijüdische Passions-Motive zurechtrücken
- 12.15 Mittagessen
- 14.30 **Die Friedenswege Jesu und die Kriegswege Kaiser Vespasians**
Die Passion Jesu als «invertierter Triumphzug»
- 15.15 **«Für uns gestorben»?**
Erlösungstheologien damals und heute
- 17.00 **Die Passion Jesu heute erzählen, feiern, unterrichten**
Schreibwerkstatt zur Passion Jesu
- 18.15 Abendessen
- 19.30 **Filmabend**

Sonntag

- 7.45 Morgenimpuls
- 9.00 **Ein Jünger Jesu als Feindbild:**
Von der tragischen «Karriere» des Judas
- 11.00 **Gottesdienst**
- 12.15 Mittagessen und Tagungsende